

**Loose à 1  $\mathcal{R}$  zur Cölner Dombau-**  
 [7911.] **Lotterie für 1866,**  
 Ziehung der 1372 Geldgewinne, worunter  
 25,000  $\mathcal{R}$ , 10,000  $\mathcal{R}$ , 5000  $\mathcal{R}$ , 2 à 2000, 5 à 1000,  
 12 à 500, 50 à 200, 100 à 100, 200 à 50, und  
 1000 à 20  $\mathcal{R}$ , geschieht im Januar 1867. Außer  
 diesen Geldgewinnen werden noch Gewinne in  
 Summa von 20,000  $\mathcal{R}$  in Werthgegenständen  
 zur Verloosung kommen. Ich bitte bald Loose  
 zu bestellen, wobei ich bemerke, daß ich als  
 Agent dieser Lotterie in officieller Weise ange-  
 stellt bin, daher man von mir aus erster Quelle  
 bezieht.  
 Leipzig, den 6. März 1866.  
**E. Bengler.**

**Die Siegellackfabrik**  
 von  
**Alexander Schwarz in Leipzig**  
 empfiehlt ihre anerkannt preiswerthen Fa-  
 brikate, vorzüglich brennend und haltend,  
 zu folgenden Preisen:

**Siegellack**

roth		
London London	à 70 N $\mathcal{R}$ p. Pfd.	} Rabatt nach Quantität.
Superfine Superfine	„ 60 „ „ „	
Englisch Englisch	„ 45 „ „ „	
No. 0.	„ 40 „ „ „	
Extra Vermillon	„ 35 „ „ „	
No. 1.	„ 30 „ „ „	
Kronen	„ 27½ „ „ „	
No. 2.	„ 25 „ „ „	
No. 3.	„ 20 „ „ „	
No. 4.	„ 15 „ „ „	
No. 5.	„ 12½ „ „ „	} Netto-Preise.
No. 6.	„ 10 „ „ „	
No. 7.	„ 9 „ „ „	
No. 8.	„ 7½ „ „ „	
No. 9.	„ 6½ „ „ „	
Packlack III. braun	à 3 N $\mathcal{R}$ p. Pfd.	
do. II.	„ 3½ „ „ „	
do. I.	„ 4 „ „ „	
Postlack II.	„ 5 „ „ „	
do. I.	„ 6 „ „ „	
Bureauack	„ 7½ „ „ „	

**Prismatypien.**  
 Visitenkarten mit der Prisma oder  
 Vertriebschrift.

[9713.] Die Enthüllung dieser Schrift ist eine der  
 angenehmsten Gesellschaftsspiele und Zeitver-  
 treibe und finden daher überall den lebhaftesten  
 Beifall.  
 Bis jetzt erschienen Blatt 1—13., theils  
 ernst, theils komischen Inhalts. Das Dgb.  
 elegant ausgestatteter Blätter kostet 22½  $\mathcal{S}$   
 netto.  
**Hugo Proskauer in Berlin.**  
 Leipzigerstraße 113.

**Verpackte Remittenden!**  
 [7914.] Verpackt wurden:  
 1 Kolb, Handbuch. — 1 Kolb, Grund-  
 riß. — 1 Zeitschrift f. Stenogr. 1865. 1.  
 — 1 Zeuner, Wärmetheorie. — 1 Gott-  
 schall, Rechnungswesen. 1.  
 und bitte ich höflichst, sämmtlich an Herrn A.  
 Felix in Leipzig gelangen zu lassen.  
**Wilhelm Schmid in Nürnberg.**

Restvorräthe, sowie größere Partien  
 [7915.] von  
**Jugendchriften, Romanen, illustrirten  
 und populären Zeitschriften und  
 Werken**  
 kauft fortwährend zu den höchsten Preisen  
 gegen sofortige Baarzahlung  
**S. Schwelm in Frankfurt a. M.**  
 NB. Größere Offerten erbitte direct  
 pr. Post.

**Preisherabsetzung.**  
 [7916.] Von meinen verbesserten Zauber-Pho-  
 tographien offerire ich das Duzend elegante  
 Enveloppes (jede 6 verschiedene Bilder ent-  
 haltend) für 2  $\mathcal{R}$  12  $\mathcal{S}$ . Bei bedeutender Ent-  
 nahme gewähre noch günstigere Bedingungen.  
 Besonders bitte ich zu beachten, daß sich durch  
 mein verbessertes Fabrikat eine außerordent-  
 lich gut gelungene, vollständig fehlerfreie Pho-  
 tographie hervorbringen läßt.  
**Hugo Proskauer in Berlin.**  
 Leipzigerstraße 113.

**Uebersetzungs-Offerte.**  
 [7917.] Ein literarisch gebildeter Mann, der  
 nach längerem Aufenthalte in England seit  
 einer Reihe von Jahren in einer See- und  
 Handelsstadt Preußens als Lehrer, sowie als  
 vereidigter Dolmetscher und Translator der  
 englischen Sprache fungirt, mit derselben innig  
 vertraut und in der Behandlung seiner Mutter-  
 sprache gewandt ist, er bietet sich hiermit,  
 auf gute Referenzen gestützt, Ueber-  
 setzungen englischer, namentlich belle-  
 tristische Werke ins Deutsche, bei  
 promptester Lieferung, für ein billiges  
 Honorar auszuführen. Gef. Offerten  
 werden durch Vermittelung der Buchhandlung  
 Johannes Art in Memel erbeten.

[7918.] **Stationsbilder**  
 zu den  
**Kreuzwegandachten**  
 suche ich in Stahlstich und Holzschnitt  
 und bitte um gefällige schnelle Zusendung  
 von Probeabdrücken unter Angabe des Preises  
 für die Platten selbst oder pro 1000 Abdrücke.  
 Posen. **Louis Merzbach.**

[7919.] **Einband-Decken**  
**zur Deutschen Roman-Beitung**  
 entweder  
 für je einen Quartalband von 12 Heften  
 oder  
 für je zwei Quartalbände von 24 Heften  
 in englischer schwarzer Leinwand mit reicher  
 Goldpressung halte ich zum gleichmäßigen Preise  
 von 10  $\mathcal{S}$  baar pro Decke stets vorrätzig, und  
 bitte davon recht häufig Gebrauch machen zu  
 wollen.  
 Bei Bestellungen wollen Sie gef. stets ge-  
 nau angeben, ob der ganze Jahrgang in zwei  
 oder vier Bände gebunden werden soll.  
 Berlin. **Otto Janke.**

[7920.] Offerten nebst Preisangabe von guten  
 neuen Romanen, z. B. (Galen, grüner Peitz;  
 Retcliffe, Puebla etc.) erbittet  
**Siegfried Cronbach in Berlin.**

[7921.] **Isidor Rocca,**  
**Kunsthandlung in Berlin,**  
 Unterplatz 4a.  
 empfiehlt sich den Herren Kollegen zur Be-  
 schaffung an Kunst-Sortiment jeden Genres:  
 classische und moderne Kupferstiche, Stahl-  
 stiche, Photographien, Lithographien, Velfar-  
 bendruckbilder etc. Jeder, auch der kleinste  
 Auftrag wird prompt effectuirt und nur ge-  
 ringe Provision berechnet.

[7922.] Die polnischen Zeitungen:  
 Gazeta rolnicza.  
 Opiekun domowy.  
 Rodzina.  
 Zorza.  
 Przyjacieli dzieci.  
 und alle Zeitungen, die in Warschau er-  
 scheinen, besorge ich billigst, regelmässig  
 sofort nach Erscheinen.  
 Leipzig, 3. April 1866.  
**E. L. Kasprovicz.**

**Der Schlesiſche Landwirth.**  
 Landwirthschaftliche Wochenschrift, zu-  
 gleich Organ des landwirthschaftlichen  
 Central-Bereins für Schlesien.  
 [7923.] Redigirt von  
**Wilhelm Korn,**  
 General-Secretair des Landwirthsch. Central-  
 Vereins.  
 Wöchentlich 1½—2 Bogen. Preis vierteljährlich  
 25  $\mathcal{S}$ .

**Zu Inseraten**  
 empfehle ich den Herren Verlegern von Wer-  
 ken landwirthschaftlichen und populären In-  
 halts den  
**Anzeiger des Schlesiſchen Landwirth.**  
 Die Insertionsgebühr beträgt für die drit-  
 telpaltige Zeile oder deren Raum 1¼  $\mathcal{S}$ .  
 Zur Recension eingesandte Werke wer-  
 den in kürzester Frist besprochen, andern-  
 falls deren Rücksendung durch mich  
 erfolgt.  
 Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[7924.] **Zu Inseraten**  
**orientalischer, exegetischer und jüdi-  
 scher Literatur**  
 empfehlen wir die in unserm Verlage er-  
 scheinenden:  
**Monatsschrift für Geschichte und  
 Wissenschaft des Judenthums**  
 herausgegeben von  
**Dr. Z. Frankel.**  
 Jährlich 12 Hefte.  
 und  
**Jüdische Zeitschrift für Wissen-  
 schaft und Leben.**  
 Herausgegeben von Dr. Abrah. Geiger.  
 Jährlich 4 Hefte.  
 Wir berechnen die durchlaufende Octav-  
 Petitzeile mit nur 1½  $\mathcal{S}$ .  
 Breslau. **Schletter'sche Buchh.**  
 H. Skutsch.